
ITEA 3 mit neuer Roadmap in Vorbereitung

Das erfolgreiche europäische Förderprogramm ITEA (Information Technology for European Advancement) soll ab 2014 für weitere acht Jahre verlängert werden. Damit kann das Programm zum dritten Mal, nach ITEA von 1998 bis 2005 und ITEA 2 von 2006 bis 2013, weitergeführt werden. ITEA 3 soll wie seine beiden Vorgänger aus regelmäßigen Project Calls bestehen. Das ITEA-Programm vergibt ein Label an FuE-Projektanträge und ermöglicht somit eine Förderung, die von den Industriepartnern mit ca. 60% und den nationalen Staaten mit ca. 40% getragen wird.

Im Oktober 2011 bestätigte ein Treffen des ITEA-Directors Committee mit den nationalen Behörden beim

ARTEMIS ITEA Co-Summit in Helsinki
die Unterstützung für ITEA 3.

Derzeit entwickelt ITEA eine Roadmap, die ständig aktualisiert werden kann, um flexibel auf die Anforderungen von FuE, auch in Hinblick auf ITEA 3, reagieren zu können.

ITEA 2 Vice Chairman Philippe Letellier beschreibt Veränderungen, die er in ITEA 3 erwartet, wie folgt: „Wir werden auf die gleichen Werte setzen, aber das neue Programm wird flexibler mit seiner neuen Roadmap sein und eine dynamische Sicht auf die Herausforderungen der Zukunft geben. Damit wird die Zeit von der Projektidee bis zum Projektstart verkürzt und eine stärkere Verknüpfung mit anderen Initiativen und Clustern ermöglicht, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene.“

Die neue ITEA-Roadmap wird Herausforderungen aus den FuE-Projekten und der ITEA-Community vorschlagen, den Stand der Technik der Projekte aufgreifen und offene Diskussionen anregen. Darüber hinaus sollen das Innovationspotenzial in Projekten bewertet und den Konsortien Hilfestellung gegeben werden können.

www.itea2.org

Mehr zu ITEA können Sie in SafeTRANS News 3/2010 nachlesen:

www.safetrans-de.org/de_newsletter.php



I T E A 2